

BUCHBESPRECHUNGEN

WESTRICH, P. (1989): Die Wildbienen Baden-Württembergs. Band I: Allgemeiner Teil (Lebensräume, Verhalten, Ökologie und Schutz). 431 S., 315 Farbfotos, 6 Schwarzweißfotos, 22 Zeichnungen. Band II: Spezieller Teil (Die Arten). 540 S., 181 Farbfotos, 7 Zeichnungen, 396 Verbreitungskarten. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. ISBN 3-8001-3307-5. Preis (zwei Bände): Ganzleinen 88,- DM.

Nach mehrjährigen Vorarbeiten des Autors, unter denen schon das „Kritische Verzeichnis der Bienen der Bundesrepublik Deutschland“ (Cour. Forsch. Senckenberg. 1984) einen substantiellen Fortschritt brachte, haben wir hier nun (endlich) die moderne Monographie über die heimischen Bienen, die in der wissenschaftlichen Substanz wie durch populäre Darstellung und brillante Ausstattung einen weiten Nutzerkreis anspricht. Ein vergleichbares Unternehmen (FRIESE, Die europäischen Bienen) liegt bereits rund 70 Jahre zurück. Die Fülle der Erkenntnisse seither war nun umfassend aufzuarbeiten, wobei der Autor auch mit vielfältigen Originalbeiträgen in Erscheinung tritt.

Neben diesem an sich schon verdienstvollen Ergebnis werden mit dem Werk die wissenschaftlichen Grundlagen für einen wirksamen Wildbienschutz erarbeitet. Entsprechend zweckvoll sind die Beschreibungen der Lebensräume und weiterer wesentlicher biologischer und abiotischer Faktoren in ihrem Zusammenwirken angelegt. Aus ökologischen Wertungen leiten sich konkrete Maßnahmen ab, die in ihrer Verbindlichkeit weit über die Tiergruppe und das Untersuchungsgebiet hinausgehen. Umwelt- und Naturschutzgruppen finden hier ein reiches, vorzüglich aufbereitetes Studien- und Argumentationsmaterial. Mehr als die Hälfte der noch vorkommenden Arten ist bestandsgefährdet, was um so schwerer wiegt, als Wildbienen empfindliche Bioindikatoren sind. Ihre Rolle als unersetzbare Bestäuber verdeutlicht die lange Liste der Pollennutzung durch die einzelnen Arten.

Der 2. Band enthält in lexikalischer Anordnung knappe „Steckbriefe“ für alle vorkommenden Gattungen und Arten. In der Gattung *Andrena* werden z. B. 107 Arten abgehandelt. Die Angaben beziehen sich auf Verbreitung, Fundortkarte des Bundeslandes, Lebensraum, Nistweise, Blütenbesuch, Kuckucksbienen, Phänologie und eine Einschätzung der Bestandssituation. Vielfach wird die Art in einem

Originalfoto abgebildet. Systematische und andere Anmerkungen sind angefügt, dazu ein ausführliches und sorgfältig redigiertes Literaturverzeichnis.

Die Lektüre wird durch die exzellenten Farbfotos, in denen viele der Arten überhaupt erstmals im Druck abgebildet werden, zum ästhetischen Vergnügen. Dieses Buch vermag wirklich den Reiz zu vermitteln, der die Entomologen zur Beschäftigung mit ihren Tieren anhält, und das sicher für breiteste Kreise. Der Preis ist dafür erstaunlich gering, so daß man den umgehenden Erwerb dieses vorzüglichen Werkes nur anempfehlen kann, bevor es vergriffen ist.

H. H. Dathe

Naturschutzinformationen. Herausgeber: Bezirksnaturschutzbehörde Potsdam.

Zahlreiche Naturschutzdienststellen, ökologisch orientierte Fachgruppen des Kulturbundes und Öko-Gruppen anderer Organisationen haben in den letzten Jahren begonnen, in mehr oder weniger regelmäßiger Folge Informationsmaterialien, Faltblätter, Naturschutzbroschüren u. a. herauszugeben, mit denen einzelne Aspekte des richtigen Umgangs mit der Natur an die Bürger herangetragen werden sollen. Beispielsweise wurden solche Informationsblätter von der Bezirksnaturschutzbehörde beim Rat des Bezirkes Potsdam gemeinsam mit der Naturschutzstation Woblit, Himmelpfort, 1431, Kreis Gransee, erarbeitet. Im Jahr 1989 sind erschienen:

Moore – schützenswerte Kleinode, 6 Seiten.

Autor: ROLF NESSING

Eisvogel – fliegender Edelstein, 4 Seiten.

Autor: ROLF NESSING

Ackerwildkräuter – gefährdete Vielfalt, 6 Seiten. Autor: Dr. WERNER HILBIG

Für 1990 ist die Herausgabe weiterer Informationsblätter vorgesehen: Schutz dem Schilf!, Ödland = Unland?, Zeit der Störche?, Fischotter, Biber, Schutz von Schmetterlingen, Hummelschutz.

Die Informationsblätter sind auf AROS (Altrohstoff-)Papier gedruckt und werden kostenlos abgegeben. Im Text werden die Gefährdung und die Schutzmöglichkeiten relativ ausführlich besprochen, jeweils begleitet von einigen Strichzeichnungen.

Jedem Entomologen wird die Nutzung solcher Materialien für die praktische Naturschutzarbeit und die Naturschutzpropaganda empfohlen. Auch zur Mitarbeit bei der Ausarbeitung derartiger Publikationen sind wir aufgerufen. Wir Entomologen müssen und können unser Fachwissen wesentlich stärker in die Aufklärung der Bürger stellen!

W. Heinicke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 108](#)